

KEIMFREIES ZUHAUSE IN CORONA-ZEITEN

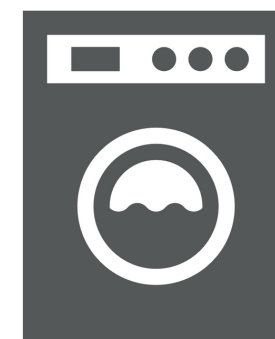


1. HÄNDEWASCHEN

Und so geht's: Hände nass machen und einseifen. Handrücken, Fingerzwischenräume, Fingerspitzen und Daumen nicht vergessen. Dann ordentlich reiben und schrubben. Am Schluss unter fließendem Wasser gut abwaschen und abtrocknen. Eine detaillierte Anleitung und ein hilfreiches Video finden Sie auf der Website des Bundesamtes für Gesundheit.

2. MIT 60 GRAD WASCHEN

Oft benutzte Textilien wie Handtücher, Putzlappen und Bettwäsche bei **60 Grad** waschen und ein Bleiche haltiges Waschmittel benutzen. So wird Ihre Wäsche hygienisch sauber und mögliche Keime werden abgetötet.



3. REGELMÄSSIG PUTZEN



Regelmässiges Putzen minimiert das Übertragungsrisiko von Krankheitserregern erheblich. Verwenden Sie zur Reinigung der Küche sowie Bad & Toilette andere Putzlappen. Wer auf Nummer sicher gehen will, kann oft genutzte Flächen wie Türgriffe, Fernbedienung oder Smartphone regelmässig abwischen.

Achtung: verwenden Sie für empfindliche Oberflächen keine alkoholhaltigen Putzmittel, da diese die Oberflächen angreifen können.

4. WELCHE PUTZMITTEL SIND NÖTIG?

In der Regel reichen die **üblichen Haushaltsreiniger** vollkommen aus und entfernen mehr als 90% aller Keime die an Oberflächen haften bleiben. Wenn eine erkrankte Person in ihrem Haushalt lebt, hat das BAG detaillierte Anweisungen zu den nötigen Hygienemassnahmen veröffentlicht.



5. GUT LÜFTEN

Das Ansteckungsrisiko mit Viren können Sie mit **regelmässigem Stosslüften** erheblich minimieren. In geschlossenen Räumen kann sich die Anzahl der Viren in der Luft nämlich erhöhen. Lüften ist zudem gut für das Raumklima und vermeidet das Austrocknen der Schleimhäute in Mund und Nase.

SO EINFACH WAR'S

Weiterhin wünschen wir euch **gute Gesundheit** und hoffen, dass euer zuhause coronafrei bleibt.

